Cahier erscheint vier Mal im Jahr und informiert über
eine Auswahl an Ausstellungen zeitgenössischer Kunst im Rheinland.
Cahier no. 3 erscheint Ende März 2009.

Cahier is published four times per year and informs about
a selection of exhibitions of contemporary art in the Rhineland.
Cahier no. 3 will be published by the end of march 2009.

Herausgeberin: Linn Lühn
Redaktion: Vanessa Joan Müller, Linn Lühn, Julia Bulk
Autoren Cahier no. 2 / authors Cahier no. 2:
Regina Barunke, Lilian Haberer, Julia Höner, Sarah Moog, Dorothee Sorge
Gestaltung: adeline morlon art direction
Web: Magnus Neumeyer
PR: Neumann Luz Communication, Köln

Cahier
Lindenstraße 19 / D – 50674 Köln / T 0221-3976 900 / F 0221-3976 907

Cahier

no 2

Januar – März 2009

Eine Auswahl an Ausstellungen zeitgenössischer Kunst im Rheinland
A selection of exhibitions of contemporary art in the Rhineland

Christopher Williams

Cahier sprach im Oktober mit dem amerikanischen Konzeptkünstler Christopher Williams, der seit 2008 Professor an der Kunstakademie in Düsseldorf ist.
Christopher Williams, geboren 1956, lebt und arbeitet in Köln und Los Angeles.

Zum Wintersemester 2008/09 haben Sie eine Professur an der Kunstakademie Düsseldorf angenommen. Wie ist es dazu gekommen?
Ich bin eingeladen worden, mich zu bewerben und habe meine Unterlagen eingereicht. Ich war von dem Angebot begeistert und habe es gerne angenommen. Die Professur stellt für mich sowohl eine Ehre als auch aufregende Herausforderung dar.
Was sind Ihre Wünsche und Pläne für diese Professur?
Ich möchte den Studenten mehr künstlerische Handlungsspielräume aufzeigen. Als ich in den späten 1970er Jahren am CalArts (Valencia, Kalifornien Anm. d. Redaktion) studiert habe, war uns der Austausch zwischen den verschiedenen Kunsthochschulen bekannt, die an der Entwicklung der Konzeptkunst beteiligt waren. An der Westküste gab es das CalArts und die University of British Columbia in Vancouver und an der Ostküste das Nova Scotia College of Art and Design und das Whitney Program in New York. Und natürlich gab es die Kunstakademie Düsseldorf in Deutschland. Die Studenten und Lehrer am CalArts wussten nicht nur um die unterschiedlichen, an diesen Schulen gelehrten Programme und interessierten sich für sie, sondern konnten die Akademien auch besuchen und Zeit an ihnen verbringen. Jedes der Institute hatte eigene Methoden entwickelt, die Photographie als künstlerische Ausdrucksmöglichkeit zu nutzen.

Ich denke, es ist viel interessanter, alle Ansätze der verschiedenen Schulen und deren Beziehungen zueinander zu berücksichtigen, anstatt sich nur auf eine einzige Methode zu konzentrieren. Auf diese Weise kann man den Studenten mehr Hilfsmittel an die Hand geben. Ich möchte einen Lehrplan entwickeln, der in direkter Beziehung zu den Interessen und Bedürfnissen der Studenten steht. Was die Geschichte der fotografischen Abteilung in Düsseldorf angeht (die Becher-Schule), so bewundere und respektiere ich die Arbeit meiner Kollegen sehr, die in dieser Tradition stehen. Doch, sosehr ich diese Tradition auch achte, so möchte ich sie dennoch nicht einfach fortsetzen, sie aber auch nicht ignorieren. Ich glaube, dass Veränderungen nötig sind. Wenn diese Tradition für einen jungen Künstler oder eine junge Künstlerin hilfreich ist, sollten er oder sie diese nach ihren eigenen Kriterien überarbeiten oder neu definieren.

Auch, wenn ich zukünftig die Abteilung internationaler ausrichten und unterstützend ein reges Besucherprogramm einführen möchte, habe ich unter anderem angefangen, mit meinen Studenten die zeitgenössische Kunstgeschichte im Rheinland aufzuarbeiten – nicht nur die der Photographie, sondern auch die der Malerei, der Bildhauerei, der Musik und die des Films. Es ist sehr wichtig für die Studenten, die Geschichte der Photographie zu studieren, allerdings nur im größeren Kontext des Studiums der Kunstgeschichte im Allgemeinen.

Kennen Sie Köln und Düsseldorf bereits schon etwas? Wie gefällt es Ihnen hier?

Meine Frau, die Senior Curator am Museum of Contemporary Art in Los Angeles ist, und ich kommen seit den späten 1980er Jahren regelmäßig nach Köln und kennen die Stadt sehr gut. Schon lange haben wir unseren Freunden mit der Vorstellung in den Ohren gelegen, irgendwann einmal in Köln zu leben, und tatsächlich haben wir vor kurzem hier eine Wohnung gemietet – schon bevor ich die Professur bekam. Düsseldorf hingegen ist uns als Stadt weniger vertraut. Jedoch besuchen wir schon seit Jahren die Ausstellungen in der Kunsthalle, dem Kunstverein und K20/K21.

Im Februar 2009 eröffnen Sie eine Ausstellung im Bonner Kunstverein, was planen Sie zu zeigen?

Die Ausstellung in Bonn ist ein Gemeinschaftsprojekt mit Mathias Poledna, mit dem ich schon früher bei verschiedenen Projekten zusammengearbeitet habe. In Bonn werden Mathias und ich jeweils eigene Arbeiten zeigen und bei der Installation wie auch bei Katalog, Plakat usw. zusammenarbeiten. Ich überlege noch verschiedene Optionen für meinen Teil, ein Plan ist jedoch, meine Collagen so umfassend zu präsentieren wie nie zuvor.

Informationen zum Künstler erhalten Sie über die Galerie Gisela Capitain, Köln.

Christopher Williams

In October, *Cahier* talked to the American conceptual artist Christopher Williams, who was appointed as professor at the Art Academy Duesseldorf in 2008.
Christopher Williams was born 1956. He lives and works in Cologne and Los Angeles.

In October 2008 you assumed a professorship at the Art Academy in Duesseldorf. How did this come about?

I was invited to apply for the Professorship and I submitted an application. I am thrilled to have been offered this position–in accepting it, I embrace this opportunity as both an honor and an exciting challenge.

What are your desires and plans for this professorship?

I am interested in presenting the students with more possibilities for action. When I was a student at CalArts in the late 1970s, we were aware of a loose network of art schools involved with the development of Conceptual art. On the West Coast there was CalArts and University of British Columbia in Vancouver; on the East Coast there was Nova Scotia College of Art and Design and the Whitney Program in New York. And, of course, in Germany there was the Kunstakademie Duesseldorf. The students and the teachers at CalArts were both aware of and interested in these other programs and could visit and spend time at these other schools. Each of these departments developed specific ways of using photography in the production of art. I think looking at the relations between these different approaches is more interesting than singling out one way of working. It's a way of providing the students with more tools. I am hoping to develop the program in a direct relation to the students' needs and interests. As far as the history of the department is concerned (the Becher school), I deeply admire and respect the work of my colleagues coming out of that tradition. As much as I respect it, however, I am also not interested in the maintenance or the negation of that tradition. I feel change is necessary. If that tradition is useful for a young artist, they should rework or redefine it in their own terms. Although I would like to push for the department to be more international in scope, and to encourage an active visitors program to support it, one of the things I started to do with my students, is study the history of contemporary art in the Rhineland–not just photography, but also painting, sculpture, music, and film. It is very important for the students to study the history of photography, but only within the larger context of studying the history of art.

Do you know Cologne and Duesseldorf already a bit? How do you like it here?

Both my wife, who is the Senior Curator at The Museum of Contemporary Art in Los Angeles, and I have been coming to Cologne regularly since the late 1980s and are both very familiar with it. We have been boring our friends for years with our fantasies of living in Cologne. In fact, we had recently made an arrangement for a flat there, which preceded the Professorship. While Duesseldorf is less familiar to both of us–we have been attending exhibitions at the Kunsthalle, Kunstverein and the K20/K21 for years.

You will open an exhibition at the Bonner Kunstverein in February 2009. What do you intend to show?

The exhibition in Bonn is a two-person project with Mathias Poledna, which whom I have collaborated in the past on different types of projects. In Bonn, Mathias and I will each present individual works and will collaborate together on the installation as whole, as well as on the catalogue,

poster, etc. I am still considering different options for my part, but one plan is to present the most comprehensive display of my collages to-date.

Further information about the artist is available from Galerie Gisela Capitain, Cologne.

Neu in Köln
Projects in Art & Theory

Projects in Art & *Theory* ist ein Ausstellungs- und Projektraum in Köln, der von Regina Barunke und Lilian Haberer initiiert wurde. Seine Ziele sind, im Wechselspiel von Ausstellung und Vortrag Wahrnehmungs- und Denkkonventionen zu hinterfragen und einen öffentlich-kritischen Diskurs über zeitgenössische Kunst und Kunsttheorie zu führen.

Das Programm umfasst Einzelausstellungen bislang wenig bekannter, internationaler Künstler und Vorträge junger Kunst- und Kulturwissenschaftler aus dem deutschsprachigen Raum, die ihre neuen Ansätze und Projekte vorstellen. Begleitend finden Künstlergespräche und Filmprogramme statt. Die Ausstellungen sind daher thematisch mit Vorträgen verbunden. Die Vorträge finden unmittelbar in der Ausstellung statt; so werden parallele Aspekte und Begriffe aus aktuellen Forschungsthemen zur Diskussion gestellt. Vor diesem Hintergrund sollen Kunst, Universität und Öffentlichkeit einander näher gebracht werden.

Ausstellungen und Theorieveranstaltungen sind wie bei einer Erzählung ineinander verschachtelt und bringen weitere Ebenen und Bilder hervor. Als beweglicher Mechanismus entwickelt sich *Projects in Art* & *Theory* zusammen mit seinen Projekten, indem es sowohl den Prozess wie dessen Präsentation fokussiert. Der Raum gibt die Struktur vor, in der sich die Besucher heterogenen und nicht-linearen Ansätzen von Kunst stellen können.

New in Cologne
Projects in Art & Theory

Projects in Art & *Theory* is a space for exhibitions and projects in Cologne, initiated by Regina Barunke and Lilian Haberer. It was founded in order to question conventions of perception and thought through an interplay between exhibitions and lectures, and to lead a public critical discourse about current art and art theory.

The program encompasses monographic presentations of emerging international artists as well as lectures by young art historians and cultural scientists from the German-speaking regions who will introduce their new approaches and projects. The events will be accompanied by artist's talks and film programs. The exhibitions are thematically connected to the lectures; the lectures will take place within the exhibition space. Thus, parallel aspects and terms resulting from recent research topics are addressed and discussed simultaneously. In this space, art, university, and public shall enter into a closer relationship.

As in a narrative, exhibitions and theoretical events are interlocked and provide new images and layers of meaning. As a flexible mechanism, *Projects in Art* & *Theory* develops itself together with its projects, focussing on the process as well as on its presentation. The space provides the structure in which beholders can expose themselves to heterogeneous and non-linear approaches of art.

Neu in Düsseldorf
KAI 10 Raum für Kunst
Arthena Foundation

KAI 10 Raum für Kunst ist eine private, nicht-kommerzielle Institution zur Förderung der zeitgenössischen Kunst in Düsseldorf. Als Gründungsprojekt der gemeinnützigen Arthena Foundation realisiert KAI 10 mit unterschiedlichen Kuratoren jährlich drei bis vier Ausstellungen, die internationalen Künstlern eine Plattform zur Präsentation und Diskussion ihrer Arbeiten bieten. Dem Charakter heutiger künstlerischer Praxis entsprechend, fließen in den Ausstellungen verschiedene Medien und künstlerische Produktionsformen zusammen. Dabei werden auch die ästhetischen Kopplungen und Brüche zu angrenzenden kulturellen Diskursen, beispielsweise in Design und Architektur, untersucht.

Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit von KAI 10 ist das Begleitprogramm. Die aktive Auseinandersetzung mit den Werken und künstlerischen Strategien steht im Mittelpunkt von thematischen Führungen und Diskussionen, die den Besuchern den Zugang zum aktuellen Kunstgeschehen erleichtern. Als neu gegründete Institution baut KAI 10 einen Handlungsraum auf, der sich der Vermittlung von neuen Ideen und Produktionsansätzen in der Gegenwartskunst verpflichtet.

Im September 2008 eröffnete KAI 10 mit der von Zdenek Felix kuratierten Ausstellung „No Illusions“, die Arbeiten von Björn Dahlem, Thomas Helbig, Manfred Pernice, Marjetica Potrc, Franz West und Heimo Zobernig zeigte. Jenseits transzendenter Kunstbotschaften und eines Hangs zum Illusionismus veranschaulichten die sechs Künstlerinnen und Künstler verschiedener

Generationen das formale Vokabular und die Vielfalt an Themensträngen in der aktuellen Kunst. Im Januar 2009 folgt auf Einladung von Zdenek Felix „Der müde Tod“, eine künstlerische Inszenierung von Astrid Sourkova und Markus Selg. Als Erzählstruktur der Ausstellung dient den beiden Künstlern der gleichnamige Stummfilm von Fritz Lang und Thea von Harbou aus dem Jahr 1921. Astrid Sourkova und Markus Selg agieren in der Rolle der Regisseure und Bühnenbildner. Ihrer Einladung folgen die Künstler Andrew Gilbert, Dominic Wood und Bernhard Lehner, die eigene Werke und Rauminterventionen mit den Arbeiten der anderen Künstler zusammenbringen, wobei sich Ausstellungsarchitektur, Wandmalerei, Licht und Ton miteinander verbinden. Aus Skulpturen, Gemälden, Zeichnungen und Projektionen entsteht eine Art begehbare Bühne, in der die Kunstwerke wie Akteure in einer Handlung eingesetzt sind. Über das Anliegen der klassischen Ausstellung hinaus verdichtet sich diese Montage zu einem erzählerisch-allegorischen Gebilde, welches in vielschichtiger Weise das inhaltliche Leitmotiv verfolgt. Weitere Kunstwerke und Fragmente von Werken anderer Autoren und Künstler werden in die Schau integriert.
Mit seiner zweiten Ausstellung „Der müde Tod“ verfolgt KAI 10 seinen institutionellen Kerngedanken, als private Initiative einer jungen Generation von Künstlerinnen und Künstlern Raum zur Entfaltung neuer Denkansätze und künstlerischer Produktionen zu geben. KAI 10 unterstützt die Künstler bei der Umsetzung ihrer Ideen und ermöglicht ihnen, den Wirkungsradius ihrer Projekte zu erweitern.

New in Duesseldorf
KAI 10 Raum für Kunst
Arthena Foundation

KAI 10 Space for Art is a private, non-commercial institution devoted to the support of contemporary art in Düsseldorf. Founded by the non-profit Arthena Foundation, KAI 10 produces three to four exhibitions per year with different curators, providing a platform for the presentation and discussion of works by international artists. In accordance with the character of today's artistic practice, the exhibitions will integrate various media and production methods. Moreover, aesthetic commonalities and dissimilarities between art and its adjacent cultural discourses – for instance, in design and architecture – will also be explored.

An important element in KAI 10's work is the accompanying program. At the center of this program is the active exploration of the works and artistic strategies, carried out through tours and

discussions designed to facilitate the visitors’ access to current aesthetic discourses and artistic practices. As a newly founded institution, KAI 10 provides a space for action that is dedicated to the translation of new ideas and production schemes of the art of today.

In September 2008, KAI 10 was opened with the exhibition „No Illusions“, curated by Zdenek Felix and presenting works by Björn Dahlem, Thomas Helbig, Manfred Pernice, Marjetica Potrc, Franz West and Heimo Zobernig. Opposed to transcendent messages and a predilection for illusionism, these six artists from different generations made visible the formal vocabulary and disparate thematic range of current artistic practice.

The next exhibition at KAI 10 is „Der müde Tod“ (The slow death), an artistic production by Astrid Sourkova and Markus Selg that will be on display from January, 17 – March 29, 2008. The silent movie of the same title, by Fritz Lang and Thea von Harbou (1921), serves as the narrative base for the exhibition. Following an invitation by Zdenek Felix, artists Astrid Sourkova and Markus Selg assume the roles of director and stage designer. The artists Andrew Gilbert, Dominic Wood and Bernhard Lehner respond to their invitation and contribute own works and spatial interventions in order to confront them with the works by the others, creating an intense combination of exhibition architecture, wall painting, light and sound. A sort of accessible stage is the result, on which sculptures, paintings, drawings and projections are employed like actors in a story. Stronger than any classical exhibition, this montage is condensed into a narrative-allegorical image developing the thematic outline. Additional artworks and fragments of works by other authors and artists are incorporated into the exhibition.

With its second exhibition „Der müde Tod“, KAI 10 continues to elaborate its key institutional concept, providing space for a young generation of artists to follow new aesthetic directions. KAI 10 supports the emerging artists in the realization of their ideas and provides opportunities to expand the impact of their projects.

Anzeige

2. Werkstatt Kunstkritik

Praxis-Seminar in der Villa Prieger, Bonn
6./7. und 20./21. März 2009

Montag Stiftung Bildende Kunst

Anmeldeschluss: 28. Januar 2009

Teilnahmebedingungen unter www.montag-stiftungen.de/kunstkritik
Kontakt: kunstkritik@montag-stiftungen.de, 0228-267 16 223

Referenten:
Bice Curiger, Chefredakteurin, Kunstzeitschrift Parkett, Zürich
Holger Liebs, Redakteur, Süddeutsche Zeitung, München
Noemi Smolik, Kunstkritikerin, Bonn
Jan Verwoert, Kunstkritiker, Berlin und Rotterdam
Julia Voss, Redakteurin FAZ, Frankfurt

Aachen, Bonn

1 Ludwig Forum für Internationale Kunst

Jülicher Str. 97 – 109, 52070 Aachen, Tel: 0241 - 1807104, Fax: 0241 - 1807101
info@ludwigforum.de, www.ludwigforum.de, Di, Mi, Fr: 12 – 18 Uhr, Do: 12 – 20 Uhr, Sa, So: 11 – 18 Uhr

bis 26.04.09: **Dan Perjovschi** *Recession*
bis 11.01.09: **Atelier Van Lieshout** *Das Haus*
bis 11.01.09: **Fransje Killaars** *Textilinstallationen,* im Rahmen von Glocal Affairs
bis 04.01.09: **Siglinde Kallnbach** *CUTS/Rheingold-Shinkansen*
bis 01.03.09: **Kunstpreis Aachen 2008** *Aernout Mik*
28.02. - 03.04.09 **Das offene Museum/** Opening: 27.02., 20 Uhr

2 Neuer Aachener Kunstverein

Passstr. 29, 52070 Aachen, Tel: 0241 - 503255, Fax: 0241 - 536848
info@neueraachenerkunstverein.de, www.neueraachenerkunstverein.de, Di –So: 14 – 18 Uhr

18.01. – 15.03.09: **Wolfgang Müller** *Séance Vocibus Avium/ Terror. Revolte. Glück./*
Opening: 17.01., 19 Uhr
29.03. – 17.05.09: **Michaela Eichwald, Meg Cranston/** Opening: 28.03., 19 Uhr

3 Bonner Kunstverein

am August-Macke-Platz / Hochstadenring 22, 53119 Bonn, Tel: 0228 - 693936, Fax: 0228 - 695589
kontakt@bonner-kunstverein.de, www.bonner-kunstverein.de, Di –So: 11– 17 Uhr, Do: 11 –19 Uhr

bis 18.01.09: **Eine bessere Welt** *S. Keller, T. Greenfort, K. Weber*
07.02. – 26.04.09: **Christopher Williams/ Mathias Poledna/** Opening: 06.02., 19 Uhr
05./06.02.09: **Status quo vadis?** *Wie vertragen sich öffentliche Kulturförderung mit zeitgemäßen Museen und Ausstellungshäusern?*

Institutionen und Privatsammlungen Düsseldorf

4 Julia Stoschek Collection

Schanzenstr. 54, 40549 Düsseldorf, Tel: 0211 - 5858840, Fax: 0211 - 58588419
info@julia-stoschek-collection.net, www.julia-stoschek-collection.net
Sa: 11 – 16 Uhr (nach Voranmeldung / by appointment)

bis Herbst 09: **Number Two: Fragile** mit M. Abramović , V. Acconci, P. Ahwesh, W. Beshty, Björk, J. Bock, C. Burden, J. Cardiff, P. Chan, P. Chang, J. DeNike, N. Djurberg, C. Donegan, Björk/ Encyclopedia Pictura, K. Gilmore, D. Gordon, C. Guimarães, T. Koh, A. McQuilkin, G. Bures Miller, L. Mommartz, N. Mntambo, B. Nauman, R. Pruitt, A. Putnam, P. Rist, T. Rødland, M. Rottenberg, K. Sieverding, R. Trockel, H. Wilke, A. Young

5 K20 Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen

(K20 bis Herbst 2009 wg. Erweiterungsbau geschlossen / K20 closed due to construction until autumn 2009)

K21 Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen

Ständehausstr. 1, 40217 Düsseldorf, Tel: 0211 - 8381600, Fax: 0211 - 8381601/2
info@kunstsammlung.de, www.kunstsammlung.de, Di – Fr: 10 – 18 Uhr, Sa, So u. Feiertags: 11 – 18 Uhr
jeden 1. Mi im Monat /each 1st wed per month: 10 – 22 Uhr

bis 11.01.09: **Lawrence Weiner** - *As far as the eye can see*
bis 17. 01.2010: **Ayse Erkmen** *Hausgenossen*
28.03. – 02.08.09: **Jorge Pardo/** Opening: 27.03., 19 Uhr

6 KAI 10 Raum für Kunst. Arthena Foundation

Kaistraße 10, 40221 Düsseldorf, Tel: 0221-99434130, Fax: 0221-99434131
info@kaistrasse10.de, www.kaistrasse10.de, Di – Sa: 12 – 17 Uhr

17.01. – 29.03.09: **Der Müde Tod** mit A. Gilbert, B. Lehner, M. Selg, A. Sourkova, D. Wood/ Opening: 16.01., 19:30 Uhr

7 KIT – Kunst im Tunnel

Mannesmannufer 1b, 40213 Düsseldorf, Tel: 0211 – 8996256, Fax: 0211-8929576
kit@kunsthalle-duesseldorf.de, www.kunst-im-tunnel.de, Di – Sa: 12 – 19 Uhr, So u. Feiertags 11 – 18 Uhr

31.01. – 10.05.09: **Sonic Youth etc.: Sensational Fix** u.a. mit V. Acconci, J. Cage, S. Coppola, T. Dean, I. Genzken, A. Ginsberg, D. Graham, R. Graham, J. Holzer, M. Jacobs, C. Jamie, S. Jonze, M. Kelley, J. Koether, G. Maciunas, C. Marclay, P. McCarthy, J. Mekas, J. Miller, R. Pettibon, R. Prince, E. Ruscha, G. Van Sant, W. Sasnal, D. Shrigley, P. Smith, R. Smithson/ Opening: 30.01.09, 19 Uhr

8 Kunsthalle Düsseldorf

Grabbeplatz 4, 40213 Düsseldorf, Tel: 0211 - 8996243, Fax: 0211 - 8929168, mail@kunsthalle-duesseldorf.de
www.kunsthalle-duesseldorf.de, Di – Sa: 12 – 19 Uhr, Sonn- u. Feiertags: 11 – 18 Uhr

31.01. – 10.05.09: **Sonic Youth etc.: Sensational Fix** u.a. mit V. Acconci, J. Cage, S. Coppola, T. Dean, I. Genzken, A. Ginsberg, D. Graham, R. Graham, J. Holzer, M. Jacobs, C. Jamie, S. Jonze, M. Kelley, J. Koether, G. Maciunas, C. Marclay, P. McCarthy, J. Mekas, J. Miller, R. Pettibon, R. Prince, E. Ruscha, G. Van Sant, W. Sasnal, D. Shrigley, P. Smith, R. Smithson/ Opening: 30.01.09, 19 Uhr

9 Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen

Grabbeplatz 4, 40213 Düsseldorf, Tel: 0211-2107420, Fax: 0211-21074229, mail@kunstverein-duesseldorf.de, www.kunstverein-duesseldorf.de, Di – Sa: 12 – 19 Uhr, So- u. Feiertags: 11 – 18 Uhr

bis 11.01.09: **Ian Wallace**
07.02. – 10.05.09: **Isabelle Cornaro/** Opening: 06.02., 19:30 Uhr

10 Museum Kunst Palast

Ehrenhof 4 – 5, 40479 Düsseldorf, Tel: 0211 - 8992460, Fax: 0211 - 8929504
info@museum-kunst-palast.de, www.museum-kunst-palast.de, Di – So: 11 – 18 Uhr

bis 11.01.09: **Ans Licht gebracht.** *Glas aus den Magazinen*
bis 11.01.09: **Himmlisch – Herrlich – Höfisch** *P.P. Rubens, J. Wellem und A. M. L. d'Medici*
bis 25.01.09: **Otto Dix** *Zeit des Wahnsinns. Druckgraphik der 20er Jahre*
bis 15.02.09: **Diana und Aktaeon** *Der verbotene Blick auf die Nacktheit*
bis 10.05.09: **Spot on 02** *Projekträume im museum kunst palast* **M. Dumas** *Magnetic Fields* (bis 15.02.), **O. Jernberg** *Der natürliche Blick,* **G. Steiner & J. Lenzlinger** *Das vegetative Nervensystem,* **J. Weiland** *High GLide, Bilder und Skultpuren aus der* **Sammlung Hanck**
31.01. – Sommer 09: **Bestandsaufnahme** *Glas des späten 20. Jahrhunderts aus Museumsbesitz*
14.02. – 17.05.09: **Johannes Brus** *Giving Picture For Trophy*

Galerien Düsseldorf:

11 Conrads

Kronprinzenstr. 9, 40217 Düsseldorf, Tel: 0211 - 3230720, Fax: 0211 - 3230722,
info@galerieconrads.de www.galerieconrads.de, Di – Fr: 11 – 18 Uhr, Sa: 12 – 16 Uhr

17.01. – 28.02.09: **Judith Braun** (Raum 1), **Emilio Perez** (Raum 2)/ Opening: 17.01., 18 – 20 Uhr
07.03. – 30.04.09: **Mounir Fatmi/** Opening: 07.03., 18 – 20 Uhr

12 Cosar HMT

Flurstr. 57, 40235 Düsseldorf, Tel: 0211 - 329735, Fax: 0211 - 9660975, mail@cosarhmt.com
www.cosarhmt.com, Di – Fr: 11 – 13 u. 15 – 18 Uhr, Sa: 12 – 14 Uhr

16.01. – 20.02.09: **Glen Rubsamen/** Opening: 16.01., 19 – 21 Uhr
27.02. – 03.04.09: **Björn Dressler/** Opening: 27.02., 19 – 21 Uhr

13 Konrad Fischer Galerie

Platanenstr. 7, 40233 Düsseldorf, Tel: 0211 - 685908, Fax: 0211 - 689780, office@konradfischergalerie.de
www.konradfischergalerie.de, Di – Fr: 11 – 18 Uhr, Sa: 11 – 14 Uhr

bis 17.01.09: **Gregor Schneider** *Doublings*
06.02. – 21.03.09: **Nina Canell, Aleana Egan, Marzena Nowak/** Opening: 06.02., 18 – 21 Uhr

14 Galerie Thomas Flor

Klosterstr. 29, 40211 Düsseldorf, Tel: 0211 - 1711389, Fax: 0211 - 1711389, mail@galerieflor.de
www.galerieflor.de, Di – Fr: 14 – 19 Uhr, Sa: 12 – 16 Uhr

16.01. – 28.02.09: **Wolfgang Betke**

15 Anna Klinkhammer Galerie

Herderstr. 20, 40237 Düsseldorf, Tel: 0211 - 5863930, Fax: 0211 - 5863925
galerie@anna-klinkhammer.de, www.anna-klinkhammer.de, Di – Fr: 14 – 18 Uhr, Sa: 12 – 16 Uhr

bis 17.01.09: **Simon Hemmer, Jack Holden** *Rise*
24.01. – 07.03.09: **Angelika j. Trojnarski/** Opening: 23.01., 19 – 21 Uhr

16 Galerie Hans Mayer

Grabbeplatz 2, 40213 Düsseldorf, Tel: 0211 - 132135, Fax: 0211 - 132948
art.mayer@t-online.de, www.galeriemayer.de, Mo – Fr: 10 – 18 Uhr, Sa: 11 – 16 Uhr

Für Informationen kontaktieren Sie bitte die Galerie / please contact the gallery for information

17 Galerie Rupert Pfab

Orangeriestr. 6, 40213 Düsseldorf, Tel: 0211 - 131666, Fax: 0211 - 1365803, mail@galerie-pfab.com
www.galerie-pfab.com, Di – Fr: 12 – 18 Uhr, Sa: 11 – 14 Uhr

bis 31.01.09: **Christine Streuli** *du hier ich dort*
11.02. – 14.02.09: **Thomas Huber** *Katalogpräsentation und neue Aquarelle/*
Opening: 10.02., 19 Uhr
21.02. – 11.04.09: **Monica Ursina Jäger/** Opening: 20.02., 19 Uhr

18 Sies + Höke Galerie

Poststr. 2 + 3, 40213 Düsseldorf, Tel: 0211-3014360, Fax: 0221 - 135668, post@sieshoeke.com
www.sieshoeke.com, Di – Fr: 12 – 18:30 Uhr, Sa: 12 – 14:30 Uhr

bis 10.01.09: **Sven Kroner**
16.01. – 21.02.09: **Stefan Brüggemann/** Opening: 16.01., 19 Uhr
13.03. – 24.04.09: **Marcel Dzama** (Poststr. 2), **Andrew Parker** (Poststr. 3)/ Opening: 13.03.09, 19 Uhr

19 Van Horn

Beuthstr. 14 / Eingang Schirmerstr., 40211 Düsseldorf, Tel: 0211 - 5008654, Fax: 0211 - 5008654
info@van-horn.net, www.van-horn.net, Di – Fr: 14 – 18 Uhr, Sa: 14 – 16 Uhr u.n.V./and by appointment

07.01. – 28.02.09: **Manuel Graf/** Opening: 07.01., 19 – 21 Uhr
06.03. – April 09: **Georganne Deen/** Opening: 06.03., 19 – 21 Uhr

20 Galerie Ursula Walbröl

Kronprinzenstr. 9, 40217 Düsseldorf, Tel: 0211 - 3180223, Fax: 0211 - 3180225
ursula.walbroel@t-online.de, www.galerie-walbroel.de, Di – Fr: 12 – 18 Uhr, Sa: 12 – 16 Uhr

17.01. – 28.02.09: **Bremerhafen – New York** L. Camnitzer, B. Hoffmann, B. Jensen, B. Katchor, S. Mörsch, A. Roob, D. Schmidt, P. Schwer, A. Siekmann, S. Turcot/ Opening: 17.01., 18 – 20 Uhr
07.03. – 30.04.09: **Dierk Schmidt/** Opening: 07.03., 18 – 20 Uhr

Stadtplan Düsseldorf

Anzeige

Buchhandlung Walther König

•

Ehrenstraße 4 · 50672 Köln
T 0221. 20 59 6-29 · F 20 59 6-40

Büchermarkt
Breitestraße 79 · 50667 Köln
T 0221. 25 76 6-270 · F 25 76 6-394

in der Kunsthalle Düsseldorf
Grabbeplatz 4 · 40213 Düsseldorf
T 0211. 13 62 10 · F 13 47 46

in der Kunst- und Ausstellungshalle der BRD
Friedrich-Ebert-Allee 4 · 53113 Bonn
T 0228. 91 71 4-49 · F 91 71 4-47

•

order@buchhandlung-walther-koenig.de
www.buchhandlung-walther-koenig.de

Institutionen und Ausstellungsräume Köln:

21 European Kunsthalle

Ebertplatzpassage, 50668 Köln, Telefon: 0221 - 5696140, Fax: 0221 - 5696142
mail@kunsthalle.eu, www.kunsthalle.eu

European Kunsthalle c/o Ebertplatz: Informationen zum Programm unter/ information about the programme at www.kunsthalle.eu

22 Kölnischer Kunstverein

Die Brücke, Hahnenstr. 6, 50667 Köln, Tel: 0221 - 217021, Fax: 0221 - 210651,
info@koelnischerkunstverein.de, www.koelnischerkunstverein.de, Di – Fr: 13 – 19 Uhr, Sa u. So: 11 – 18 Uhr

bis 04.01.09: **Seth Price**
07.02. – 05.04.09: **„Après Crépuscule - Na Schemering - After Twilight - Nach Dämmerung“** *in der Archivreihe: Der springende Punkt* u. a. mit M. Bracewell, E. David, Devine & Griffiths, C. Flamm, J. Göthe, B. Hennebert, J. Horstmann, Linder, L. McKenzie, C. Richter, H. Schwarz, L. Weiner, D. Weinrich, D. Willem (kuratiert von Oliver Tepel)/ Opening: 06.02., 19 Uhr

23 kjubh Kunstverein e. V.

Dasselstr. 75, 50674 Köln, Tel / Fax: 0221 - 2718817 oder 0221 - 9518718, kjubh@web.de
www.kjubh.de, Do: 18 – 20 Uhr, Sa / So: 16 – 18 Uhr

10.01. – 08.02.09: **Stephen Suckale** *seasick yet still docked, sails set expecting the fresh breeze/* Opening und Künstlergespräch mit M. Krebber: 09.01., 19 Uhr
14.02. – 01.03.09: **Knockin´On Mind´s Door** *Oberschulprojekt mit Prof. Dr. Stefanie Marr/* Opening: 13.02., 19 Uhr
14.03. – 16.04.09: **Anna Fasshauer** *skip universe/* Opening und Künstlergespräch mit K. Adamopoulos: 13.03., 19 Uhr

24 Kolumba

Kunstmuseum des Erzbistums Köln
Kolumbastraße 4, 50667 Köln, Tel: 0221-933193-0, Fax: 0221-933193-33
mail@kolumba.de, www.kolumba.de, tägl. Mi – Mo: 12 – 17 Uhr

bis 31.08.09: **Der Mensch verlässt die Erde.** *Das zweite Jahr im Neubau.*
Werke u.a. von P. Thek, F. Droese, M. Kalmbach, M. Odenbach, B. Peyrat, W. Schriefers, H. Breloh, P. Sims und A. Weininger.
Januar – Ende März 09: **Hermann Abrell** *Malerei/* Opening: Anfang Januar

25 Museum Ludwig

Heinrich-Böll-Platz, 50667 Köln, Tel: 0221 - 22126165, Fax: 0221 - 22124114, info@museum-ludwig.de
www.museum-ludwig.de, Di – So (inkl. Feiertage / incl. bank holidays): 10 – 18 Uhr
jeden 1. Fr im Monat /each 1st fri per month: 10 – 22 Uhr

bis 01.02.09: **Gerhard Richter** *Abstrakte Bilder*
bis 01.03.09: **Jonas Mekas**
bis 01.03.09: **Looking for Mushrooms, Auf der Suche nach...** *Beat Poets, Hippies, Funk, Minimal Art San Francisco 1955-1968*
14.03.-26.07.09: **Lucy McKenzie**

26 Projects in Art & Theory

Gereonswall 13, 50668 Köln, Tel: 0179-2034328, 0163-7835474, info@projects-artandtheory.de,
www.projects-artandtheory.de, Mo: 18 – 20 Uhr, Sa: 13 – 16 Uhr u.n.V./and by appointment

31.01. – 30.03.09: **Meredyth Sparks/** Opening und Künstlergespräch: 30.01., 19 Uhr
05.03.09, 19 Uhr Vortrag: **Antje Krause-Wahl**

27 Skulpturenpark Köln

Riehler Str., 50668 Köln, Tel: 0221 - 33668860, Fax: 0221 - 33668869, info@skulpturenparkkoeln.de
www.skulpturenparkkoeln.de, bis September: 10:30 – 19 Uhr, Okt. – Mär.: 10:30 – 17 Uhr

bis Januar 09: **KölnSkulptur 4** *Gruppenausstellung*
bis Januar 09: **Skulptur-Dialoge** (u. a.: 11.01.09, 15:30 Uhr, M. J. De Rooij über *Den Haag Sculptuur,* Vortrag in engl. Sprache)

Galerien Köln:

28 Galerie Daniel Buchholz

Neven-DuMont-Str. 17, 50667 Köln, Tel: 0221 - 2574946, Fax: 0221 - 253351
post@galeriebuchholz.de, www.galeriebuchholz.de, Di – Fr: 11 – 18 Uhr, Sa: 11 – 16 Uhr
Für Informationen kontaktieren Sie bitte die Galerie / please contact the gallery for information

13.03. – 25.04.09: **Cerith Wyn Evans/** Opening: 13.03., 19 – 21 Uhr

29 Galerie Daniel Buchholz

Elisenstr. 4 – 6, 50667 Köln, Tel: 0221 - 2574946, Fax: 0221 - 253351
Für Informationen kontaktieren Sie bitte die Galerie / please contact the gallery for information

13.03. – 25.04.09: **Cerith Wyn Evans/** Opening: 13.03., 19 – 21 Uhr

30 Galerie Gisela Capitain

St.-Apern-Str. 20 – 26, 50667 Köln, Tel: 0221 - 35570100, Fax: 0221 - 35570129
info@galeriecapitain.de, www.galerie-capitain.com, Di – Fr: 10 – 18 Uhr, Sa: 11 – 18 Uhr

17.01. – 28.02.09: **Anna Gaskell/** Opening: 16.01., 19 - 21 Uhr
07.03. – 11.04.09: **Maria Brunner/** Opening: 06.03., 19 – 21 Uhr

31 Clages

Brüsseler Str. 5, 50674 Köln, Tel: 0221-99209181, Fax: 0221-1794288, office@mariettaclages.de
www.mariettaclages.de, Di – Sa: 11 – 17 Uhr

17.01. – 22.02.09: **Anne Pöhlmann** und **Diango Hernandez** *Building Beyond Success/*
Opening: 16.01., 19 Uhr
28.02. – 12.04.09: **Anne Pöhlmann/** Opening: 27.02., 19 Uhr

32 Figge von Rosen Galerie

Aachener Straße 65, 50674 Köln, Tel: 0221-27056840, Fax: 0221-27056849, info@figgevonrosen.com
www.figgevonrosen.com, Di – Fr: 11 – 18 Uhr, Sa: 12 – 17 Uhr

bis 31.01.09: **Bas de Wit** *...the musical*
14.02. – 28.03.09: **Javier Téllez** *Caligari und der Schlafwandler/* Opening: 13.02., 19 – 21 Uhr

33 Galerie Vera Gliem

An der Schanz 1a, 50735 Köln, Tel: 0221 - 2574706, Fax: 0221 - 256213, info@vera-gliem.de
www.vera-gliem.de, Di – Sa: 11 – 18 Uhr

16.01. – 28.02.09: **Michael van den Bogaard/** Opening: 16.01., 19 Uhr
06.03. – 17.04.09: **Torsten Slama/** Opening: 06.03., 19 Uhr

34 Galerie Hammelehle und Ahrens

An der Schanz 1a, 50735 Köln, Tel: 0221 - 2870800, Fax: 0221 - 2870801, mail@haah.de
www.haah.de, Di – Sa: 11 – 18 Uhr

17.01. – 28.02.09: **Jan Scharrelmann** *The Ancient Ones*/ Opening: 16.01., 19 – 21 Uhr
17.01. – 28.02.09: Privater Projektraum: **Ina Weber** *Papier ist geduldig*/ Opening: 16.01., 19 – 21 Uhr
Programm März 09 auf Anfrage/ program march 09 on request

35 Johnen und Schöttle

Maria-Hilf-Str. 17, 50677 Köln, Tel: 0221 - 310270, Fax: 0221 - 3102727, mail@johnen-schoettle.de
www.johnen-schoettle.de, Di – Fr: 10 – 13 u. 14 – 18 Uhr, Sa: 11 – 15 Uhr

bis Januar 09: **Accrochage**
Februar – März 09: **Tim Lee**

36 Linn Lühn

Lindenstr. 19, 50674 Köln, Tel: 0221 - 3976900, Fax: 0221 - 3976907, info@linnluehn.com
www.linnluehn.com, Di – Fr: 14 – 18 Uhr, Sa: 11 – 16 Uhr

bis 10.01.09: **Florian Baudrexel** *Ti conosco?*
17.01. – 28.02.09: **Sebastian Ludwig/** Opening: 16.01., 19 – 21 Uhr
07.03. – 11.04.09: **Christoph Schellberg/** Opening: 06.03., 19 – 21 Uhr

37 Galerie Christian Nagel

Richard-Wagner-Str. 28, 50674 Köln, Tel: 0221 - 2570591, Fax: 0221 - 2570592, cn.koeln@galerie-nagel.de
www.galerie-nagel.de, Mo – Sa: 11 – 18 Uhr

17.01 – 07.02.09: **Stephanie Taylor & Kathryn Andrews** /Opening: 16.01., 19 – 22 Uhr
14.02. – 14.03.09: **Kiron Khosla** *Portraiture and the Vertical Format/* Opening 13.02., 19 – 22 Uhr
21.03. – 18.04.09: **Jan Timme/** Opening: 20.03. ,19 – 22 Uhr

38 Thomas Rehbein Galerie

Aachener Str. 5, 50674 Köln, Tel: 0221 - 3101000, Fax: 0221 - 3101003, art@rehbein-galerie.de
www.rehbein-galerie.de, Di – Fr: 11 – 13 u. 14 – 18 Uhr, Sa: 12 – 18 Uhr

16.01. – 28.02.09: **ONE More** R. Barry, W. Anastasi, M. Wagner, S. Lewitt, M. Kretschmer/
Opening: 16.01., 18 – 22 Uhr
06.03. – 18.04.09: **Jochen Twelker/** Opening: 06.03., 18 – 22 Uhr

39 Galerie Schmidt Maczollek

Volksgartenstr. 10, 50677 Köln, Tel: 0221 - 315717, Fax: 0221 - 327043, post@schmidtmaczollek.com
www.schmidtmaczollek.com, Di – Fr: 10 – 13 u. 14 – 18 Uhr, Sa: 11 – 15 Uhr

bis 07.02.09: **Richard Allen Morris** *Insight into Sight*
14.02. – 09.04.09: **Birgit Werres/** Opening: 14.02., 15 – 18 Uhr

40 Schnittraum//Lutz Becker

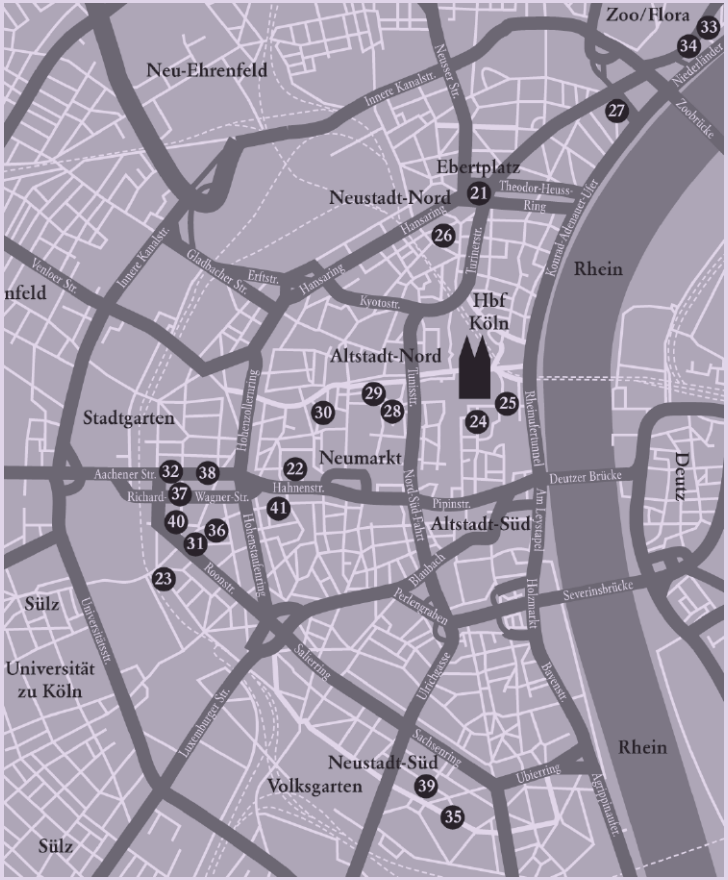
Jülicher Str. 14, 50674 Köln, Tel: 0221 - 2909791 oder: 0151 - 58514382
office@schnittraum-lutzbecker.de, www.schnittraum-lutzbecker.de, Mi – Fr: 13 – 18 Uhr, Sa: 12 – 16 Uhr

bis 15.01.09: **H. von Alberti, N. Häusler, K. Marszewski** *exotic resistance*
24.01. – 28.02.09: **Anja Sopic/** Opening: 23.01., 18 – 22 Uhr

41 Galerie Michael Wiesehöfer

Schaafenstr. 8, 50676 Köln, Tel: 0221 - 2706885, Fax: 0221 - 2706887, info@galerie-wiesehoefer.de
www.galerie-wiesehöfer.de, Di – Fr: 14 – 19 Uhr, Sa: 12 – 17 Uhr

bis 10.01.09: **Christian Tomaszewski** *Hunting for Pheasants*
24.01. – 28.02.09: **Julia Gröning/Anna Witt** *kuratiert von Jörg van den Berg/*
Opening: 23.01., 18 – 22 Uhr
07.03. – 09.04.09: **Eli Cortiñas Hidalgo/** Opening: 06.03., 18 – 22 Uhr



Hotel Chelsea
the hotel different

feel
home
away
from
home!

Hotel Chelsea
Jülicher Straße 1
50674 Köln
Tel. +49-221/207 15-0
Fax 23 91 37
www.hotel-chelsea.de
mail@hotel-chelsea.de

Café Central
Tel. +49-221/207 15 20
central@hotel-chelsea.de

42 Kunstmuseen Krefeld

Kaiser Wilhelm Museum (Administration)
Karlsplatz 35, 47798 Krefeld, Tel: 02151 - 975580, Fax: 02151 - 97558222
www.krefeld.de/kunstmuseen, kunstmuseen@krefeld.de, Di – So: 11 – 17 Uhr

Wegen Umbau bis Frühjahr 2009 geschlossen/ Closed due to construction until spring 2009

Museen Haus Lange und Haus Esters
Wilhelmshofallee 91 – 97, 47800 Krefeld

bis 25.01.09: **Andreas Gursky** *Werke 1980 - 2008*
01.03. – 01.06.09: **John Baldessari**
15.03. – 01.06.09: **Allora & Calzadilla**

43 Museum Morsbroich

Gustav-Heinemann-Str. 80, 51377 Leverkusen, Tel: 0214 - 8555610, Fax: 0214 - 8555644
museum-morsbroich@kulturstadtlev.de, www.museum-morsbroich.de, Di: 11 – 21 Uhr, Mi – So: 11 – 17 Uhr

bis 18.01.09: **Gerhard Richter** *Übermalte Fotografien*
06.02. – 26.04.09: **Moralische Fantasien** u.a. mit O. Eliasson, T. Greenfort, D. Gordon, G. Metzger, O. Nicolai, D. Peterman, S. Sierra, R. Tiravanija/ Opening: 06.02., 19 Uhr

44 Städtisches Museum Abteiberg

Abteistr. 27, 41061 Mönchengladbach, Tel: 02161 - 252637, Fax: 02161 - 252659,
mail@museum-abteiberg.de, www.museumabteiberg.de, Di – So: 10 – 18 Uhr

bis 01.02.09: **Rita McBride** *Public Works*
bis Sommer 09: **Gregor Schneider** *END*
01.03. – 24.05.09: **ARS VIVA 08/09.** *Inszenierung / Mise en Scène* K. Cytter, M. Graf, S. Dybbroe Møller, T. Vonna-Michell/ Opening: 01.03., 12 Uhr

täglich geöffnet von 18:00 bis 03:00

chargesheimerplatz 1
50667 köln
www.diekunstbar.de

die kunstbar

Contemporary Art und Photographie
Auktionen Frühjahr 2009

Eberhard Havekost. *NATIONAL GEOGRAPHIC 2003*
Öl auf Leinwand. 110 x 130 cm. Signiert, datiert und betitelt.
Aus unserer Auktion im November 2008.

Einlieferungen jetzt erbeten

Fasanenstraße 25 · D-10719 Berlin
Daniel von Schacky / Contemporary Art
Franziska Schmidt / Photographie
Telefon: +49-30-885 915-0
www.villa-grisebach.de

GRISEBACH